



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

10.02.2022

Am **10.02.2022**, um 19.00 Uhr, sind per Audio-Videokonferenz ZOOM Meeting-ID: 982 9652 3248, Kenncode: 992787, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten. Die Sitzung wird im Livestream via Youtube übertragen.

Der Generalsekretär, in Ausübung der Befugnisse laut Art. 137 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, bescheinigt die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates durch namentlichen Aufruf.

Alle Ratsmitglieder sind anwesend, haben auf den Aufruf geantwortet und konnten identifiziert werden.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

10.02.2022

Il **10.02.2022**, alle ore 19.00, tramite audio-videoconferenza ZOOM Meeting-ID: 982 9652 3248, codice: 992787, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale. La seduta viene trasmessa in livestream via youtube.

Il Segretario generale, in funzione delle competenze di cui all'art. 137 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, attesta la presenza dei componenti del Consiglio comunale mediante appello nominale e nel verbale della seduta indica la modalità telematica.

Tutti i consiglieri sono presenti, hanno risposto all'appello e sono stati identificati.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ANDERLAN Anton	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
MAIER Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Gertraud	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
OBERPARLEITER Wolfgang	Ratsmitglied	Consigliere		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr. Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
TANZER Karin	Ratsmitglied	Consigliere		
von ACH Florian	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
WEISSENSTEINER Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWARGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär KREITHNER Dr. Johann teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Ger-

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale KREITHNER dott. Johann.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca

trud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Anderlan Anton und Tanzer Karin ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird, ebenfalls einstimmig ausgedrückt, durch Handerheben Ratsmitglied Greif Margareth betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.12.2021

(Beschluss Nr. 01)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben bei 18 anwesenden Räten:

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 27.12.2021 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

2. Anfrage (Prot. Nr. 001151/2022) der Ratsmitglieder Dietmar Zwerger und Dr. Florian von Ach der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend „Big Brother in Kaltern?“

Die Vorsitzende gibt das Wort dem Gemeindefeuerreferenten Vorhauser weiter.

Referent Vorhauser verliest die Anfrage.

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

- 1) Wie viele Kameras wurden in Kaltern montiert? Werden noch weitere folgen?
- 2) Welchen Zweck erfüllen die Kameras bzw. wofür werden die erfassten Daten verwendet?
- 3) Wer bzw. welche Institution verwaltet die gesammelten Daten? Für wie lange werden sie aufbewahrt?
- 4) Welche Kosten sind der Gemeinde Kaltern durch die Anbringung der Kameras entstanden? Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten für die Gemeinde Kaltern?

Der zuständige Referent antwortet wie folgt: Bezugnehmend auf Ihre obige Anfrage, teilen wir Folgendes mit:

Im Zuge des Projektes zur Verwirklichung einer Videoüberwachungsanlage an den Ortsein bzw. Ortsausfahrten von Kaltern durch die Bezirksgemeinschaft „Überetsch-Unterland“ wurden insgesamt 5 Kameras montiert. Vorerst sind keine weiteren Kameras in Planung.

Die Gemeindeverwaltung erwartet sich von diesem Projekt vor allem einen Abschreckungseffekt gegen Einbrüche und Diebstähle, aber auch, eine bessere Quote bei der Aufklärung von Straftaten. Die Verwendung dieser Anlage dient somit für institutionelle Zwecke, entsprechend den institutionellen Aufgaben der Gemeinden gemäß Gesetzesdekret vom 23.02.2009, Nr. 11, Art. 6, Absatz 7 und 8, zur Vorbeugung von Sicherheitsrisiken im städtischen Raum und Aufdeckung begangener Verbrechen oder Vergehen oder zur Vorbeugung von Vandalenakten, oder Be-

ca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Anderlan Anton e Tanzer Karin .

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Greif Margareth.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 27/12/2021

(deliberazione n. 01)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 18 consiglieri:

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 27/12/2021 con/senza correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Interrogazione (prot. n. 001151/2022) da parte dei consiglieri comunali Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "Big Brother a Caldaro?"

La Sindaca passa la parola all'assessore Vorhauser.

L'assessore Vorhauser dà lettura dell'interrogazione.

Con questa interrogazione si chiede di sapere quanto segue:

- 1) Quante telecamere sono state installate a Caldaro? Ce ne saranno altri in futuro?
- 2) Qual è lo scopo delle telecamere e a cosa servono i dati raccolti?
- 3) Chi o quale istituzione gestisce i dati raccolti? Per quanto tempo saranno conservati?
- 4) Quali costi sono stati sostenuti dal comune di Caldaro per l'installazione delle telecamere? A quanto ammontano i costi d'esercizio annuali per il comune di Caldaro?

L'assessore competente risponde come segue:

In riferimento alla sua richiesta di cui sopra, vorremmo informarla di quanto segue:

Nel corso del progetto per la realizzazione di un sistema di videosorveglianza alle entrate e alle uscite del villaggio di Caldaro da parte della comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina, sono state installate un totale di 5 telecamere. Per il momento, non sono previste altre telecamere.

L'amministrazione comunale si aspetta che questo progetto abbia un effetto deterrente contro le effrazioni e i furti, ma anche che migliori il tasso di rilevamento del crimine. L'utilizzo di questo sistema è quindi per fini istituzionali, in conformità ai compiti istituzionali dei Comuni di cui al D.Lgs. 23.02.2009, n. 11, art. 6, commi 7 e 8, per la prevenzione dei rischi per la sicurezza nelle aree urbane e l'accertamento di reati o illeciti commessi, ovvero per la prevenzione di atti di vandalismo, o di danneggiamento di beni immobili e del patrimonio comunale.

schädigungen von Immobilien und gemeindeeigenen Gütern.

Laut Art. 5 der Verordnung zur Videoüberwachung wird der Kommandant der Ortschaftspolizei zum Verantwortlichen für die Verarbeitung der von der Gemeinde in ihrer Funktion als Inhaber der erhobenen personenbezogenen Daten ernannt. Die Quästur und die territoriale zuständige Carabinierikompanie sind ebenfalls in Bezug auf die Handlungen zur Einsicht in die Aufnahmen und für die Einstellung der Kameras für die Aufnahmen verantwortlich. Die Daten werden maximal für sieben aufeinanderfolgende Tage ab Aufnahmezeitpunkt gespeichert und dann automatisch vom Server gelöscht. Werden Bilder aufgenommen, die auf eine Straftat oder Gefährdung der städtischen Sicherheit schließen lassen, kann der Beauftragte von dieser Löschfrist abweichen und die erhobenen Daten, Informationen und Bilder auf magnetische oder optische Datenträger übertragen. In jedem anderen Fall ist eine solche Datensicherung nicht erlaubt.

Die Projektkosten inkl. Grabungsarbeiten liegen bei ca. 60.000,00 Euro. Davon gehen ca. 32.000,00 Euro zu Lasten der Gemeindeverwaltung und ca. 28.000,00 zu Lasten der Bezirksgemeinschaft „Überetsch-Unterland“. Die Bezirksgemeinschaft „Überetsch-Unterland“ deckt Ihren Anteil mit einem Landesbeitrag. Es ist mit jährlichen Instandhaltungskosten von ca. 3.000,00 bis 3.500,00 Euro für SIM-Karten, Strom, Wartung und Serverkosten zu Lasten der Gemeinde Kaltern zu rechnen.

Florian von Ach: Wurden durch diese Aufnahmen bereits irgend welche Vergehen aufgedeckt?

Vorhauser: Nur die Gemeinde Leifers hat bislang die Aktivierung der Videoanlage vorgenommen. Wir haben nur 5 Kameras in Absprache mit den anderen Gemeinden installiert. Hinsichtlich des Datenschutzes fehlen noch die letzten Genehmigungen und die Kameraerkennung muss erst festgestellt werden.

3. Beschlussantrag (Prot.Nr. 0001136/2022) der Ratsmitglieder Walter Morandell, Wolfgang Oberparleiter und Marlene Pernstich der Partei Dorfliste Kaltern-Caldaro und des Ratsmitgliedes Weissensteiner Walter der Partei Pro Kaltern-Caldaro betreffend Sitzungen des Gemeinderates mittels Videokonferenz

Bürgermeisterin Benin verliest den Beschlussantrag

Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

1. Gemeinderatssitzungen ab sofort wieder mittels Videokonferenz mit Online-Übertragung durchzuführen, um möglichst vielen Interessierten als Zuschauer die Teilnahme an der Sitzung zu ermöglichen.
2. Zukünftige Gemeinderatssitzungen erst dann wieder in Präsenz abzuhalten, wenn die geplante Videoanlage installiert worden und damit eine Online-Übertragung direkt aus dem Ratssaal möglich ist.
3. Alle erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten, um die Punkte (1) und (2) umzusetzen.

Bürgermeisterin: Wir wollen weiterhin die Ratssitzungen in Präsenz abhalten. Wir haben zurzeit andere wichtige Investitionen wie die Anschaffung einer Klimaanlage in verschiedenen Ämtern.

Anderlan: Wir haben in der Fraktion den Beschluss

Secondo l'art. 5 del regolamento sulla videosorveglianza, il comandante della polizia locale è nominato responsabile del trattamento dei dati personali raccolti dal comune in qualità di responsabile del trattamento. L'ufficio dell'economato e la compagnia dei carabinieri territorialmente competente sono responsabili anche in relazione agli atti di visione delle registrazioni e di impostazione delle telecamere per le registrazioni. I dati vengono memorizzati per un massimo di sette giorni consecutivi dalla data di registrazione e poi automaticamente cancellati dal server. Se vengono registrate immagini che indicano un reato o una minaccia alla sicurezza urbana, l'ufficiale può deviare da questo periodo di cancellazione e trasferire i dati, le informazioni e le immagini raccolte su supporti magnetici o ottici. In ogni altro caso, tale backup di dati non è consentito.

I costi del progetto, compresi i lavori di scavo, ammontano a circa 60.000,00 euro. Di questi, circa 32.000,00 euro saranno sostenuti dall'amministrazione comunale e circa 28.000,00 dalla comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina. La comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina copre la sua parte con un contributo provinciale. I costi annuali di manutenzione di circa 3.000,00 - 3.500,00 euro per le carte SIM, l'elettricità, la manutenzione e i costi del server sono da prevedere a carico del comune di Caldaro.

Florian von Ach: Sono già stati scoperti dei reati attraverso queste registrazioni?

Vorhauser: Solo il Comune di Laives ha attivato le registrazioni. Abbiamo installato solo 5 telecamere in consultazione con gli altri comuni. Mancano le ultime autorizzazioni in norma sulla privacy e il riconoscimento delle telecamere devono essere prima stabilito.

3. Mozione (prot. n. 0001136/2022) dei consiglieri Walter Morandell, Wolfgang Oberparleiter e Marlene Pernstich del partito "Dorfliste Kaltern-Caldaro" e del consigliere Walter Weissensteiner del partito "Pro Kaltern-Caldaro" concernente le riunioni del Consiglio comunale in videoconferenza

La Sindaca Benin dà lettura della mozione.

Con questa mozione si dovrebbe deliberare quanto segue:

1. di tenere nuovamente, con effetto immediato, le riunioni del consiglio comunale mediante videoconferenza con trasmissione online per consentire al maggior numero possibile di persone interessate di partecipare alla riunione come spettatori.
2. di non tenere le future riunioni del consiglio comunale di persona fino a quando il sistema video previsto sia stato installato e sia possibile la trasmissione online direttamente dalla sala del consiglio.
3. prendere tutte le misure necessarie per attuare i punti (1) e (2).

Sindaca: Vogliamo continuare a tenere le riunioni del Consiglio in presenza. Attualmente abbiamo altri investimenti importanti come l'acquisto di aria condizionata in vari uffici.

Anderlan: Abbiamo discusso la mozione nel gruppo.

santrag besprochen. Sofern es möglich ist, sollen die Sitzungen des Rates in Präsenz abgehalten werden. Es kann eine Ausnahmesituation geben, wo eine Videokonferenz abgehalten wird. Daher werden wir als Fraktion dagegen stimmen.

Morandell Walter: Die Gemeinde hat Geld sinnlose Kameras anzuschaffen, aber nicht eine geeignete Anlage für den Ratssaal.

Weissensteiner: Wir haben zurzeit 8 Zuschauer, aber bei Präsenzsitzungen haben wir auch manchmal keine Zuschauer. Habe mich heute informiert, wo wir eine einfache Anlage, mit Kosten ab 3.000,00 ankaufen, könnten.

Zwenger Dietmar: Bei Onlinesitzungen hat es auch schon 100 Besucher gegeben. Bis die Gemeinde eine Anlage installiert hat, wird es noch dauern. Wir werden uns der Stimme enthalten.

Walter Bernard: Ich werde mich der Stimme enthalten.

Dr. Pernstich: Aufgrund der Transparenz sollte eine Ratssitzung für viele Bürger zugänglich sein. Wenn man die modernen Technologien nutzt, ist das auch möglich.

Die Abstimmung ergibt folgendes Endergebnis: 11 Stimmen dagegen (SVP), 4 Stimmen dafür, 3 Enthaltungen (von Ach, Zwenger und Bernard Walter).

4. Beschlussantrag (Prot.Nr. 0001152/2022) der Ratsmitglieder Dietmar Zwenger und Florian von Ach der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Schrebergärten in Kaltern"

Bürgermeisterin Benin verliest den Beschlussantrag.

Bürgermeisterin: Wir haben in Kaltern eine rührige Umweltgruppe, welche unter anderem auch Beete im Franziskanerareal betreiben. Ein Beet ist noch frei und dies wird auch veröffentlicht. Ich muss Ihnen einen Dank aussprechen, dass sie diese Gärten ermöglicht haben.

Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

1) Der Gemeinderat von Kaltern an der Weinstraße spricht sich für die Errichtung von Gemeindegartengärten aus, welche an Kalterer Bürgerinnen und Bürger verpachtet werden. Es soll eine Mindestzahl von 30 Gärten angestrebt werden, welche in der Reihenfolge der eingegangenen Gesuche an Ortsansässige verpachtet werden.

2) Der Gemeinderat von Kaltern an der Weinstraße beauftragt den Gemeindeausschuss, eine dafür geeignete Fläche auszuweisen und die für die Adaptierung und Verpachtung notwendigen rechtlichen, finanziellen und raumordnerischen Schritte einzuleiten.

Zwenger: Gibt es einen Platz, wo noch weitere Gemeinschaftsbeete betrieben werden könnten?

Bürgermeisterin Benin: Ein Beet wäre in der Zone Lavardi noch frei. Etwas wäre beim Garten der Begrenzung noch frei.

Se è possibile, le riunioni del consiglio comunale dovrebbero essere tenute in presenza. Ci può essere una situazione eccezionale in cui si tiene una videoconferenza. Pertanto, noi come gruppo voteremo contro.

Morandell Walter: Il comune ha soldi per comprare telecamere inutili ma non un sistema adatto per la sala del consiglio.

Weissensteiner: Abbiamo 8 spettatori al momento, ma a volte non abbiamo spettatori agli incontri. Ho scoperto oggi dove potremmo comprare un sistema semplice ad un costo a partire da 3.000,00 euro.

Zwenger Dietmar: Ci sono stati anche 100 visitatori alle riunioni online. Ci vorrà del tempo prima che il comune abbia installato un sistema. Ci asterremo dal voto.

Walter Bernard: Mi asterrò dal voto.

Dott. Pernstich: A causa della trasparenza, una riunione del consiglio dovrebbe essere accessibile a molti cittadini. Se si usano le tecnologie moderne, anche questo è possibile.

La votazione dà il seguente esito: 11 voti contrari (SVP), 4 voti favorevoli, 3 astensione (von Ach, Zwenger und Bernard Walter).

4. Mozione (prot. n. 0001152/2022) da parte dei consiglieri comunali Dietmar Zwenger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante orti comunali in concessione a Caldaro

La sindaca Benin dà lettura della proposta di mozione.

Sindaca: Abbiamo un gruppo ambientalista attivo a Caldaro che, tra le altre cose, gestisce anche gli orti nell'area francescana. 1 aiuola è ancora libero e anche questo sarà pubblicato. Devo esprimere i miei ringraziamenti a loro per aver reso possibile questi giardini.

Lo scopo di questa mozione è di risolvere quanto segue:

1) Il consiglio comunale di Caldaro s.s.d.v. è favorevole alla creazione di orti comunali, che saranno affittati ai cittadini di Kaltern. Si mira a un numero minimo di 30 aiuole, che saranno affittati ai residenti locali nell'ordine delle domande ricevute.

2) Il consiglio comunale di Caldaro s.s.d.v. incarica il comitato comunale di designare un'area adatta e di prendere i necessari provvedimenti legali, finanziari e di pianificazione regionale per l'adattamento e la locazione.

Zwenger: C'è un posto dove si potrebbero gestire più aiuole?

Sindaca Benin: Un aiuola è ancora libera nella zona Lavardi. Qualcosa sarebbe ancora libero nel Giardino degli incontri.

Weissensteiner: Diese Idee gefällt mir ganz gut. Ich bin auch der Meinung, dass es mehr Beete bräuchte. Werde den Beschlussantrag unterstützen

Anderlan: Das grundsätzliche Anliegen ist ja ehrenwert. Die Einrichtung von Schrebergärten erachten wir als Fraktion, vor allem wegen der damit einhergehenden Problematiken, als wenig sinnvoll. Doch es gibt einige innovative, kleinere Projekte des gemeinschaftlichen „Gartlens“, die wir gerne unterstützen. Frau Bürgermeisterin wird sich bemühen bestehende Projekte zu stärken und eventuell neue Flächen in Zentrumsnähe zu finden.

Morandell Walter: Meine Nachbarin in Oberplanitzing würde eventuell Beete zur Verfügung stellen.

Bernard Walter: Ich möchte den Beschlussantrag unterstützen, da es sich um eine wichtige Initiative handelt.

Zwergler: Wir können uns ja einigen, dass die Frau Bürgermeisterin weitere Gespräche führt und dass wir diesen Beschlussantrag zurückziehen. Er kündigt in sechs Monaten eine neue Anfrage an.

Bürgermeisterin: Wir werden uns bemühen weitere Beete zu finden.

5. Beschlussantrag (Prot.Nr. 0001201/2022) der Ratsmitglieder Walter Morandell, Wolfgang Oberparleiter und Marlene Pernstich der Partei Dorfliste Kaltern-Caldaro und des Ratsmitgliedes Weissensteiner Walter der Partei Pro Kaltern-Caldaro betreffend "Unser Wasser"

BGM gibt das Wort VBGM Dr Atz weiter.
Dr. Atz verliest den Beschlussantrag
Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

1. das Projekt Refill Südtirol Alto Adige vom Dachverband für Natur- und Umweltschutz aktiv zu bewerben und in Kaltern auszubauen.
2. Das Projekt Unser Wasser, unter Berücksichtigung folgender Rahmenbedingungen in die Wege zu leiten:

Wir können es uns leisten als Gemeinde auf Flaschenwasser weitgehend zu verzichten. Dies nicht nur in den privaten Haushalten, sondern auch in der Gastronomie. Ziel sollte es sein, den Flaschenwasserkonsum, sei es jenen aus Glasflaschen und natürlich aus Plastikflaschen, weitestgehend zu reduzieren. Angesprochen und sensibilisiert werden sollen Bürgerinnen und Bürger, Personen, die sich in der Gemeinde aufhalten, Vereine als Multiplikatoren und Betriebe, die Flaschenwasser ausgeben. (Letzteren soll natürlich kein Einkommensverlust erreichen, dieser könnte bspw. durch eine gezielte Servicegebühr ausgeglichen werden). Erreicht werden soll, eine Reduzierung von hauptsächlich stillem Flaschenwasser und wo möglich auch vom belebten (sei es Einwegflaschen als auch Mehrwegflaschen). Für die Definition und Gestaltung des Projektes soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats, der Umweltgruppe Kaltern, des Tourismusvereins, aus Vertretern des Handel und Gastronomie und Beratern des Projektes Klima-Gemeinde.

Weissensteiner: Mi piace molto questa idea. Sono d'accordo che ci dovrebbero essere più aiuole. Appoggio la mozione.

Anderlan: In linea di principio la richiesta è onorata. Noi, come gruppo consigliere, non riteniamo che la creazione di orti sia molto sensata, soprattutto a causa dei problemi che la accompagnano. Tuttavia, ci sono alcuni piccoli progetti innovativi di giardinaggio comune, che siamo felici di sostenere. La sindaca cercherà di rafforzare i progetti esistenti e possibilmente di trovare nuove aree vicino al centro.

Morandell Walter: Il mio vicino di casa a Pianizza di Sopra fornirebbe eventualmente delle aiuole.

Bernard Walter: Vorrei sostenere la risoluzione perché è un'iniziativa importante.

Zwergler: Siamo d'accordo che la sindaca terrà altri colloqui e che ritireremo questa mozione.

Annuncia una nuova interrogazione tra sei mesi.

Sindaca: Cercheremo di trovare altre aiuole.

5. Mozione (prot.nr. 0001201/2022) dei consiglieri Walter Morandell, Wolfgang Oberparleiter und Marlene Pernstich del partito "Dorfliste Kaltern-Caldaro" e del consigliere Weissensteiner Walter del partito "Pro Kaltern-Caldaro" inerente "La nostra acqua"

La Sindaca passa la parola al Vicesindaco dott. Atz.
Dott. Atz dà lettura della mozione.
Con questa mozione si dovrebbe deliberare quanto segue:

1. promuovere attivamente il progetto Refill Südtirol Alto Adige dell'organizzazione per la protezione della natura e dell'ambiente e ampliarlo a Caldaro.
2. avviare il progetto Our Water, tenendo conto delle seguenti condizioni quadro:

Come comune possiamo permetterci di fare a meno dell'acqua in bottiglia in larga misura. Questo non solo nelle case private, ma anche nella gastronomia. L'obiettivo dovrebbe essere quello di ridurre il più possibile il consumo di acqua in bottiglia, sia da bottiglie di vetro che, naturalmente, da bottiglie di plastica. I cittadini, le persone che soggiornano nel comune, le associazioni come moltiplicatori e le imprese che servono acqua in bottiglia dovrebbero essere indirizzate e sensibilizzate. (Naturalmente, quest'ultimo non dovrebbe subire alcuna perdita di reddito; questo potrebbe essere compensato, per esempio, da una tassa di servizio mirata). L'obiettivo è quello di ottenere una riduzione dell'acqua imbottigliata principalmente liscia e, dove possibile, anche dell'acqua imbottigliata rivitalizzata (che si tratti di bottiglie usa e getta o di bottiglie riutilizzabili). Un gruppo di lavoro composto da membri del consiglio comunale, dal gruppo ambientalista di Caldaro, dall'associazione turistica, da rappresentanti del commercio e della gastronomia e da consulenti del progetto Climate Community deve essere costituito per la definizione e l'elaborazione del progetto.

Dr. Atz: Ich bin froh, dass Wasser wieder Thema im Rat ist. Beim Projekt Refill Südtirol ist die Gemeinde Kaltern ja beigetreten. Wir haben uns auch an den Tourismusverein gewandt, dass die Gastbetriebe mit einbezogen werden. Wir haben ja über 40 Brunnen in Kaltern. Wir sind ja auch plastikfreie Gemeinde.

Das Projekt Trinkwasserdetektive war auch eine gelungene Aktion. Bei Klimaschutzaktion 2021/2022 machen wir auch mit. Umweltschutz macht keinen Urlaub: Sensibilisierung der Gäste in der Gemeinde Kaltern. Auch dabei handelt es sich eine wichtige Aktion.

Diesen Beschlussantrag werden wir jedoch nicht annehmen, da bereits viele Aktionen laufen.

Bürgermeisterin Benin bedankt sich bei Dr. Atz für seinen Einsatz.

Weissensteiner: Ich finde es wichtig, noch aktiver Richtung Gastbetriebe für die Abschaffung des Flaschenwassers zu arbeiten. Die Sensibilisierung dafür, dass man nicht unbedingt Flaschenwasser verwenden muss, ist einfach wichtig.

Die Abstimmung ergibt folgendes Endergebnis: 14 Stimmen dagegen, 4 Stimmen dafür (Walter Morandell, Wolfgang Oberparleiter, Marlene Pernstich, Weissensteiner Walter) bei 18 anwesenden Räten.

6. Beschlussantrag (Prot.Nr. 0006055/2022) der Ratsmitglieder Anton Anderlan und Werner Maier der SVP betreffend "Landeplatz Rettungshubschrauber in Zentrumsnähe"
(Beschluss Nr. 02)

BGM übergibt das Wort an Ratsmitglied Werner Maier.

Maier verliest den Beschlussantrag.

Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

Den Gemeindevorstand damit zu beauftragen, einen geeigneten Standort für einen offiziellen Landeplatz der Flugrettung in Zentrumsnähe zu suchen und dafür mit den zuständigen Landesämtern in Kontakt zu treten.

Zwerger: Danke der SVP für diesen Beschlussantrag. Ich unterstütze diesen Antrag da der Landeplatz unbedingt notwendig ist.

Bernard Walter: Ich werde den Beschlussantrag zustimmen da ein Hubschrauberlandeplatz notwendig ist. Dieser könne auch auf dem Dach eines evtl. Zivilschutzentrums errichtet werden.

Oberparleiter: Ich halte diese Sache sinnvoll, werden aber nicht dafür stimmen, da auch die SVP bei unseren sinnvollen Anträgen dagegen gestimmt hat.

Die Abstimmung ergibt folgendes Endergebnis: 16 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen (Oberparleiter und Weissensteiner) bei 18 anwesenden Räten.

Allfälliges:

Anderlan: Die Protokolle der Ratskommission für die Gemeindeverordnungen sollen in die Cloud des Ra-

Dr. Atz: Sono contento che l'acqua sia di nuovo un argomento nel consiglio. Il comune di Caldaro ha aderito al progetto Refill Südtirol. Abbiamo anche contattato l'associazione del turismo per coinvolgere le pensioni. Abbiamo più di 40 fontane a Caldaro. Siamo anche un comune senza plastica.

Anche il progetto Drinking Water Detectives è stato una campagna di successo. Partecipiamo anche alla campagna di protezione del clima 2021/2022. La protezione dell'ambiente non fa ferie: la sensibilizzazione degli ospiti nel comune di Caldaro. Anche questa è un'azione importante.

Tuttavia, non voteremo a favore di questa mozione, poiché molte azioni sono già in corso.

La Sindaca Benin ringrazia il dottor Atz per il suo impegno.

Weissensteiner: Penso che sia importante lavorare più attivamente verso il settore alberghiero per quanto riguarda l'abolizione dell'acqua in bottiglia. Aumentare la consapevolezza che non si deve necessariamente usare l'acqua in bottiglia è semplicemente importante.

La votazione dà il seguente esito: 14 voti contrari, 4 voti favorevoli (Walter Morandell, Wolfgang Oberparleiter, Marlene Pernstich, Weissensteiner Walter), 18 consiglieri presenti.

6. Mozione (prot.nr. 0006055/2022) da parte dei consiglieri Anton Anderlan e Werner Maier del partito SVP concernente "l'area di atterraggio per elicotteri vicino al centro"
(deliberazione n. 02)

La Sindaca passa la parola al Consigliere Werner Maier.

Maier dà lettura della mozione.

Con questa mozione si dovrebbe deliberare quanto segue:

di incaricare la Giunta Comunale di cercare un luogo adatto per un sito ufficiale di atterraggio del soccorso aereo vicino al centro del paese e di contattare gli uffici provinciali competenti a questo scopo.

Zwerger: Grazie al SVP per questa mozione. Appoggio questa mozione perché l'area di atterraggio per elicotteri vicino al centro è assolutamente necessario.

Bernard Walter: Appoggerò la proposta di risoluzione perché l'area di atterraggio per elicotteri vicino al centro è necessario. Questo potrebbe anche essere costruito sul tetto di un possibile centro di protezione civile.

Oberparleiter: Penso che abbia senso, ma non lo voterò, perché anche la SVP ha votato contro le nostre mozioni sensate.

La votazione dà il seguente esito: 16 voti favorevoli, 2 astensione (Oberparleiter und Weissensteiner), 18 consiglieri presenti.

Varie:

Anderlan: I verbali del Commissione consiliare per i regolamenti comunali devono essere messi nel cloud

tes gestellt werden.

Morandell Walter: Ausschuss vom 27.01.2022 Orts-
taxe; was war der Inhalt?

Dr. Atz: Die Summe der Einnahmen aus der Ortstaxe
bzw. Aufenthaltsabgabe.

Morandell Walter: Aus dem Protokoll der Ausschuss-
sitzung vom 20.1.2022 ist folgendes ersichtlich: Ord-
nungsgemäße Entsorgung des Restmülls - Müllwa-
che. Was ist damit gemeint?

Dr. Atz: Herr Bernard als Müllwache unterstützt die
ordnungsgemäße Abwicklung der Mülleinsammlung.
Zu Beispiel dass die Müllbehältern an den richtigen
Platz gestellt werden und nach Entleerung zeitnah
entfernt werden.

Weissensteiner: Habe beim NOI Techpark Südtirol
bei Vorträgen über Mobilität als Dienstleistung teilge-
nommen. Es war sehr interessant und ich werde die-
se mittels eines LINKs den Räten zur Verfügung stel-
len.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen beste-
hen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern
für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

del Consiglio.

Morandell Walter: dal verbale della riunione della
Giunta comunale del 27.1.2022 risulta la tematica
imposta comunale di soggiorno; qual era il contenu-
to?

Dott. Atz: La somma delle entrate dell'imposta comu-
nale di soggiorno.

Morandell Walter: dal verbale della riunione della
Giunta comunale del 20.1.2022 si evince quanto se-
gue: corretto smaltimento dei rifiuti residui - vigilanza
sui rifiuti. Cosa si intende con questo?

Dott. Atz: Il signor Bernard, in qualità di guardiano dei
rifiuti, sostiene la corretta gestione della raccolta dei
rifiuti. Per esempio, che i bidoni della spazzatura sia-
no collocati nel posto giusto e siano rimossi prontamente
dopo lo svuotamento.

Weissensteiner: Ho partecipato presso il NOI Tech-
park Alto Adige alle conferenze sulla mobilità come
servizio. È stato molto interessante e li metterò a di-
sposizione dei consiglieri tramite un LINK.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca
ringrazia i membri del Consiglio comunale per la col-
laborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.00

Letto, confermato e sottoscritto



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:
KREITHNER Dr. Johann
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale
Greif Margareth
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)